

TERMINE & NOTDIENSTE



1 Am Samstag stehen am Nachmittag die jungen Sportler beim Dachsteinlauf im Vordergrund. Eröffnet wird die neu konzipierte Großveranstaltung für nordische Sportler heute. SIMONLEHNER

FREITAG, 12. 1. BAD MITTERNDORF. Krippenausstellung. Stille Ausstellung alter, teils beweglicher Weihnachtskrippen und sakraler Kunst im 380 Jahre alten Haus und in der originalen Rauchkuchl. Anmeldung erwünscht! Neuper vulgo Stoffbauer, Krungl 25. Tel. (03623) 30 91

IRDNING. Sesseltgymnastik. Finkenhof - Familien- und Begegnungszentrum, Hauptplatz 16, 9 Uhr. Anmeldung: helga@haring-kommunikation.at

BEREITSCHAFTSDIENSTE APOTHEKEN

Löwen-Apotheke, Ausseer Straße 16, 8940 Liezen, Tel. (03612) 223 75
Stadt-Apotheke Zur hl. Barbara, Marktgasse 3, 8784 Trieben, Tel. (03615) 23 93



2 Die Golden Voices of Gospel haben mit Künstlern wie Michael Jackson oder Bonnie Tyler konzertiert. Nun sind sie heute mit ihrem mitreißenden Programm in Liezen zu Gast. V.D. VOORDEN

kürzlich verstorbenen Saxophonisten. Kunst- & Kulturhaus [ku:L], Öblarn 26, 20 Uhr. Tel. 0664-860 03 00

SAMSTAG, 13. 1. ALTAUSSEE. Klavierabend. Im Brahms Salon mit Ingrid Falkensteiner. Romantik Hotel Seevilla, 20 Uhr.
BAD MITTERNDORF. Schneeschuhwanderung. Für Anfänger und Fortgeschrittene. Dorfbäckerei Schlömm, Obersdorf, 13.30 bis 16.30 Uhr. Anmeldung erforderlich: Tel. 0664-341 49 42

DONNERSBACHWALD. ORF Winterzauber. Mit dabei ist die Wetterloch Bloss und die Musikwünsche der Gäste. Riesneralm, Hochsitz, 12 Uhr.
HAUS. Spurensuche im Schnee. Eine Veranstaltung der Alpenvereinsjugend gemeinsam mit Jägerinnen und Nadine Leitner. Auch Erwachsene sind herzlich eingeladen. Tel. 0677-62 87 83 22

WICHTIGE NOTDIENSTE

Feuerwehr 122 • Polizei 133 • Rettung 144 • Euro-Notruf 112
Ärztendienst und Gesundheitsfragen 1450 • Bergrettung 140
Krisenintervention des Landes 130 • Telefonseelsorge 142
Psychiatrischer Notdienst 0800-44 99 33

Aktuelles aus der Region: www.kleinezeitung/liezen

Zwickmühle aus Geld und Bürokratie

Info-Nachmittag in Stainach zum Thema Kulturförderungen – rege Diskussion über Kulturstrategie 2030 und aktuelle Herausforderungen.

Von Martin Huber

Der Umstand, dass regionale Kulturveranstalter mit der finanziellen Grundausstattung – spricht den Kulturförderungen – und der damit verbundenen Bürokratie hadern, ist mindestens so alt, wie die heimischen Kulturinitiativen selbst. Um Licht in neue Aspekte dieses alten Themenkreises zu bringen, trafen sich am Mittwochnachmittag knapp 40 Kulturinteressierte im

Culturzentrum Wolkenstein (CCW) in Stainach zu einer Info-Veranstaltung.

Sie stand unter dem Motto „Kulturförderungen, Programme und Neuigkeiten aus dem Förderreferat“. Veranstalter war der Tourismusverband Schladming-Dachstein, die Moderation übernahm Lidija Krienzer-Radojevic. Der Geschäftsführerin der IG Kultur Steiermark gelang es, die Programmpunkte des Nachmittags im eng gesteckten Zeitrahmen geschickt zu orchestrieren. Den ersten Fachbeitrag zum Thema Kulturförderungen steuerte Leader-Geschäftsführerin Barbara Schiefer bei. Sie führte einige in letzter Zeit umgesetzte Projekte an und nannte als Musterbeispiel die Integration von 14 regionalen Museen ins digitale Kulturnetzwerk Discover Cul-

ture. Besonders hob sie wesentliche Grundvoraussetzungen für Leader-Förderungen hervor: „Um ein Projekt fördern zu können, muss es neu und innovativ sein sowie einen regionalen Nutzen stiften.“ Leader-Projekte beginnen ab einer Investitionssumme von 5000 Euro.

Nach Schiefer gewährte Evelyn Kometter, Leiterin des Referats Kunst, Kulturelles Erbe und Volkskultur, Einblicke in die Förderungslandschaft der Steiermark. Detailliert ging sie auf neue Förderungsrichtlinien, die seit Ende Dezember in Kraft sind und das seit 2005 bestehende Kultur- und Kunstförderungsgesetz ergänzen, ein. Zudem erklärte sie die unterschiedlichen Abläufe für Förderungen unterhalb bzw. oberhalb der 3500-Euro-Marke.



Das Interesse am Kultur-Informationsnachmittag zum Thema Kulturförderungen im CCW Stainach war durchaus groß, Betroffene sparten allerdings auch nicht mit Kritik

MARTIN HUBER

Gerlinde Schiestl-Reif aus der Abteilung 9 des Landes Steiermark berichtete über den Status quo der Kulturstrategie 2030. Ihre Kollegin Sandra Kocuvan präsentierte neben EU-Förderungen auch Möglichkeiten im Rahmen der Alpen-Adria-Allianz. Ihr Statement verdeutlich-

te die Chancen, die sich durch Vernetzung und internationale Zusammenarbeit eröffnen. Die abschließende Diskussion fokussierte weniger auf Förderungen als auf aktuelle Herausforderungen. Betreiber regionaler Kultureinrichtungen sprachen dabei sehr offen über Schwierig-

keiten, mit denen sie in ihrer täglichen Arbeit konfrontiert sind. Dabei spannte sich der Bogen von bürokratischen Hürden in der Förderabwicklung über Probleme im Bereich Nachfolge und Nachwuchs bis hin zur Rolle des Bezirkes in der Kulturstrategie 2030.



Volks- und Mittelschüler lasen, bastelten oder turnten gemeinsam KK

TRIEBEN

Volks- und Mittelschüler kamen zusammen

„Come2gether“ lautete der Titel jenes Projekts, dass die VS und die MS Trieben kürzlich gemeinsam durchgeführt haben. Dabei ging es darum, die beiden Schulen besser zu vernetzen und den Schülerinnen und Schülern der vierten Volksschulklassen den Übergang in die Mittelschule zu erleichtern. Und so trafen sich die jeweils entsprechenden Schulstufen: Die ersten Klassen der VS und

der MS tanzten, lasen und bastelten gemeinsam, die zweiten Klassen veranstalteten eine Schnitzeljagd. Die dritten Klassen hielten gemeinsame Mathematik- und Englischstunden ab und die vierten VS-Klassen bekamen unter anderem eine Führung durch die Mittelschule und erarbeiteten mit den Viertklässlern der MS Themen zum Klimaschutz und zur Ersten Hilfe.

Das Wetter im Ennstal

Ihr Regionalwetter: www.kleinezeitung.at/wetter



| Freitag | ↑ 0° | ↓ -6° |
|---------|------|-------|
| Samstag | ↑ 1° | ↓ -9° |
| Sonntag | ↑ 1° | ↓ -9° |

Heute: Hochnebelartige Wolken einer Kaltfront sorgen für einen weitgehend trüben Tag. Selbst ein paar Schneeflocken können diese bei Höchstwerten um 0 Grad bringen. Am Nachmittag steigen die Chancen auf Sonne.

Vorschau: Das Wochenende steht wieder im Einflussbereich hohen Luftdrucks. Anfängliche Nebelfelder weichen am Vormittag strahlendem Sonnenschein. Nach mäßigem Nachtfrost Höchstwerte um die 0 Grad.